



# NSG-ALBUM

## Wacholdergelände bei Bleckhausen

NSG 7233-002



(G. Ostermann, 2013)





# NSG-ALBUM

## Wacholdergelände bei Bleckhausen

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	NSG seit 17.11.1937
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1991
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhalt einer Wacholderheide auf silikatischen Untergrund als Relikt historischer Landnutzungsformen. Das Wacholdergelände bei Bleckhausen ist das älteste Naturschutzgebiet des Kreises Vulkaneifel und war schon zum Zeitpunkt seiner Unterschutzstellung durch die bis zu 6 m hohen Säulenwacholder gekennzeichnet.
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Umfangreiche Auslichtung von Wacholderbeständen, Herausnahme sonstiger Bäume und Gebüsche; Wiederaufnahme der Schaf-/Ziegenbeweidung.
<b>Zustand (früher):</b>	Verbuschende, verbrachte Wacholderheide mit stark abgängigen und zusammenbrechenden Wacholderbeständen. Keine Naturverjüngung des Wacholders, Verarmung und Überwachsen der Calluna-Heidereste.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Wieder Offenhalten der Wacholderheide, Wiederaufnahme der Beweidung seit 2011, Etablierung neuer Wacholderkeimlinge, Erholung und Ausdehnung der typischen Heidevegetation wie z.B. Borstgras und Heidekraut.



### Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Vulkaneifel“:

**Dipl. Ing. agr Gerd Ostermann**  
**Tel.: 06597-2022**  
**mailto: gerd.ostermann@b-n-l.de**

### Impressum

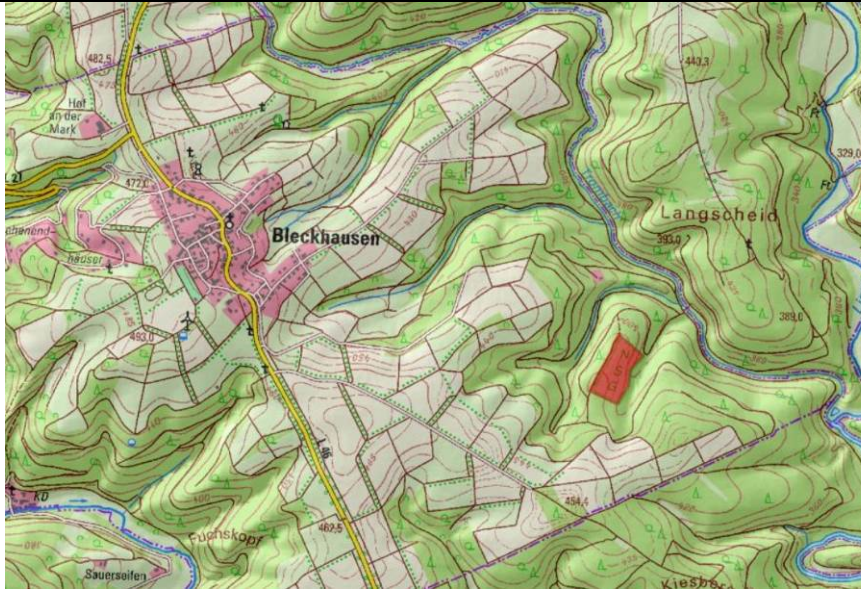
Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)

**Fotos:** Gerd Ostermann, Susanne Venz  
**Text:** Gerd Ostermann  
**Stand:** Februar 2014



Lage des NSG Wacholdergelände bei Bleckhausen

(LANIS Mapserver)



Luftbild mit Maßnahmenfläche der Biotopbetreuung

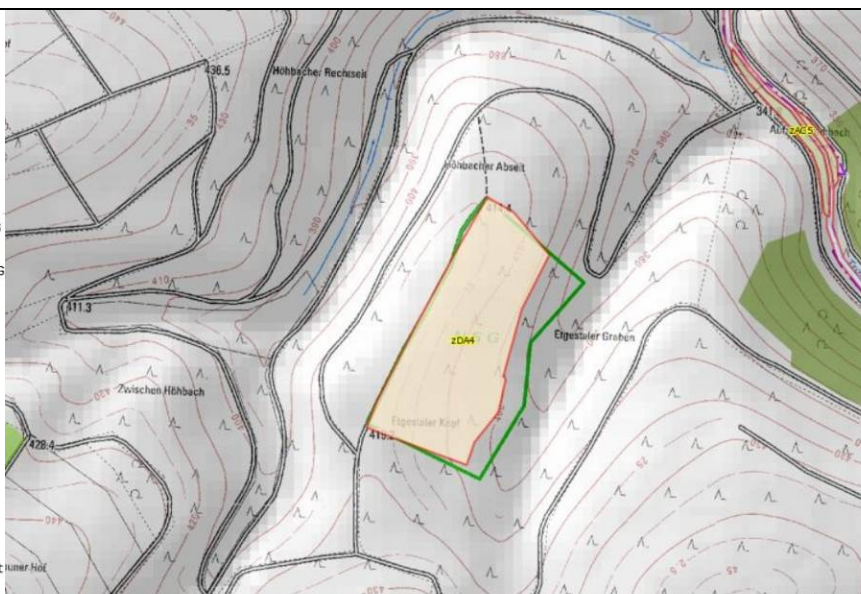
(LANIS Mapserver, Stand: 03.02.2014)



Biotopkartierung

(LANIS Mapserver, Stand: 03.02.2014)

- Legende**
- Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
  - Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
  - Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
  - BT A Wälder
  - BT B Kleingehölze
  - BT C Moore, Sümpfe
  - BT D Heiden, Trockenrasen
  - BT E Grünland
  - BT F Gewässer
  - BT G Gesteinsbiotop
  - BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
  - BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
  - BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
  - BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
  - BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft
- DTK 1:5.000 grau







Überständige und zuwachsende Wacholderheide in Bleckhausen vor dem Beginn umfangreicher Freistellungsmaßnahmen.

**(G.Ostermann 2009)**



Eindringen von anderen Gehölzen wie Faulbaum und Ginster in die brachgefallenen Lücken.

**(G. Ostermann, 2010)**



Schäden am Wacholder durch Schneebruch.

**(G. Ostermann, 2010)**



Auslichten der Wacholderbestände mit schwerem Gerät auf befahrbaren Stellen.

**(G. Ostermann, 2010)**



Herausnahme des Wacholderreisigs auf Haufen am Gebietsrand, das anschließend gehackt und abtransportiert wird.

**(G. Ostermann, 2010)**



Entbuschung in Handarbeit durch ehrenamtliche Helfer an schwierigen Geländestellen.

**(G. Ostermann, 2010)**







Ausgelichteter Wacholderbestand nach der maschinellen Reisisgräumung

**(G. Ostermann, 2011)**



Nachmulchen der Reisisgreste, Stockausschläge und Wurzelstöcke mit Schlegelmulcher an befahrbaren Stellen.

**(G. Ostermann, 2011)**



Wieder einsetzende Schafbeweidung in wechselnden Koppeln mit mobilen Unterstand.

**(G. Ostermann, 2012)**



Weideergebnis auf Freifläche mit Faulbaumstockausschlägen.

**(G. Ostermann 2011)**



Herde aus Kamerunschafen beim Weiden.

**(G. Ostermann 2012)**



Beweidete Wacholderheide mit fahrbaren Unterstand

**(G. Ostermann 2012)**







Markieren von Wacholder-Naturverjüngung auf den Weideflächen durch den Biotopbetreuer.

**(S. Venz, 2012)**



Neue Wacholder-Keimlinge auf der Weidefläche

**(G. Ostermann, 2013)**



Nicht verbissenes Borstgras auf der Schafweide.

**(G. Ostermann 2013)**



Nutzung des vorbeiführenden Wanderweges als Mountainbike-Strecke, u.a. auch für Mountainbike-Sportveranstaltungen.

**(G. Ostermann, 2011)**



Kurzhalten des Faulbaumes durch die Schafbeweidung.

**(G. Ostermann, 2013)**



Fruchtender Wacholder als Kennart der Wacholderheide.

**(G. Ostermann, 2013)**







Historische Aufnahme des NSG aus den 40er oder 50er Jahren mit schon damals zu erkennenden Verbuschungstendenzen (aus P.J. BUSCH: Naturdenkmale; o.J.)

### Biotoypische und seltene Arten

#### Pflanzenarten:

- Wacholder (*Juniperus communis*)
- Heidekraut (*Calluna vulgaris*)
- Borstgras (*Nardus stricta*)
- Ginster-Sommerwurz (*Orobancha rapum-genistae*)
- Blutwurz (*Potentilla erecta*)
- Haar-Ginster (*Genista pillosa*)
- Harz-Labkraut (*Galium hircynicum*)